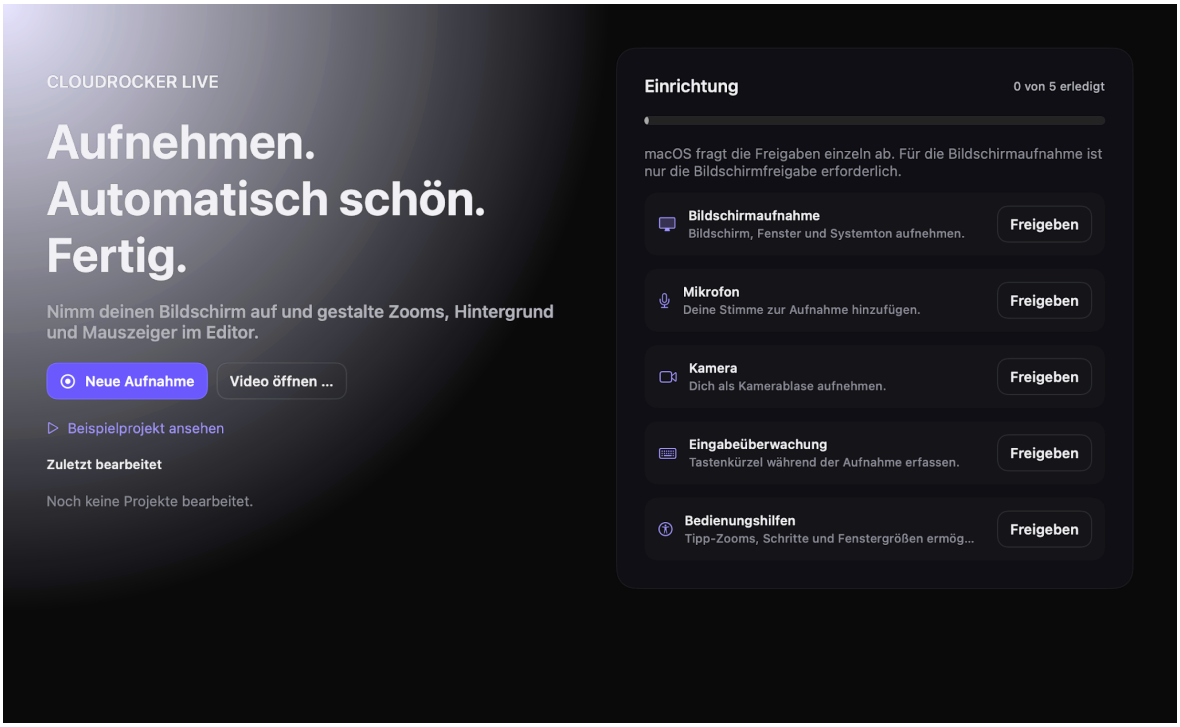
CLOUDROCKER LIVE

Benutzerhandbuch | Version 0.45.1 | macOS auf Apple Silicon

In zehn Minuten zum ersten Video

1. Öffne das Disk-Image, ziehe CLOUDROCKER LIVE in Programme und starte die App. Voraussetzung ist macOS 15 oder neuer auf einem Mac mit Apple Silicon.
2. Öffne Willkommen. Wähle in der Checkliste bei Bildschirmaufnahme Freigeben. Erlaube CLOUDROCKER LIVE in Datenschutz & Sicherheit. Starte die App neu, wenn macOS oder die App darum bittet.
3. Klicke auf Neue Aufnahme. Wähle Bildschirm, Fenster oder Bereich. Möchtest du deine Stimme aufnehmen, aktiviere das Mikrofon und wähle dein Gerät.
4. Starte die Aufnahme. Öffne sie nach dem Stoppen im Editor oder wähle sie über Aufnahmen.
5. Setze bei Bedarf Anfang und Ende. Wähle Exportieren, entscheide dich für ein Format und einen Zielordner. Im Fertig-Fenster kannst du das Video abspielen und im Finder zeigen.

Tipp für den Einstieg. Fenster › Willkommen › Beispielprojekt ansehen öffnet eine eigene Kopie, in der du schneiden, Zooms verändern und exportieren kannst.



Willkommen und Freigaben

Freigaben nach Bedarf

Bildschirmaufnahme wird für Mac-Bildschirm, Fenster und Bereich benötigt. Gib das Mikrofon für deine Stimme und die Kamera für die Kamerablase bzw. eine USB-Geräteaufnahme frei. Eingabeüberwachung ermöglicht aufgezeichnete Tastenkürzel. Bedienungshilfen ermöglichen unter anderem Schrittdaten, Eingabefokus und das Setzen einer Fenstergröße. Der Status in Willkommen wird aktualisiert, wenn du zur App zurückkehrst.

Bildschirm, Excel und Mobilgeräte aufnehmen

Wähle Fenster für ein einzelnes Werkzeug wie Excel. Öffne die gewünschte Arbeitsmappe vorher und achte auf lesbare Zellschrift. Mit der Mac-Quellenauswahl kannst du auch einen Bereich aufziehen oder die Fenstergröße setzen. Falls die Quellenliste leer bleibt, kontrolliere die Aufnahmefreigabe und probiere die macOS-Auswahl.
Verwende An Quelle angepasst für die native Retina-Auflösung. Ein kleines Fenster enthält entsprechend weniger Bilddetails. Für gut lesbare Excel-Videos helfen ein größeres Fenster und eine höhere Excel-Ansichtsvergrößerung. Festes 4K ist als Aufnahmeeinstellung verfügbar. HEVC eignet sich für kompakte Dateien. H.264 eignet sich für ältere Wiedergabegeräte.
Verbinde iPhone oder iPad per USB. Entsperre das Gerät und bestätige die Vertrauensabfrage, falls sie erscheint. Wähle das Gerät als Quelle. Im Editor legst du unter Look › Bild einen

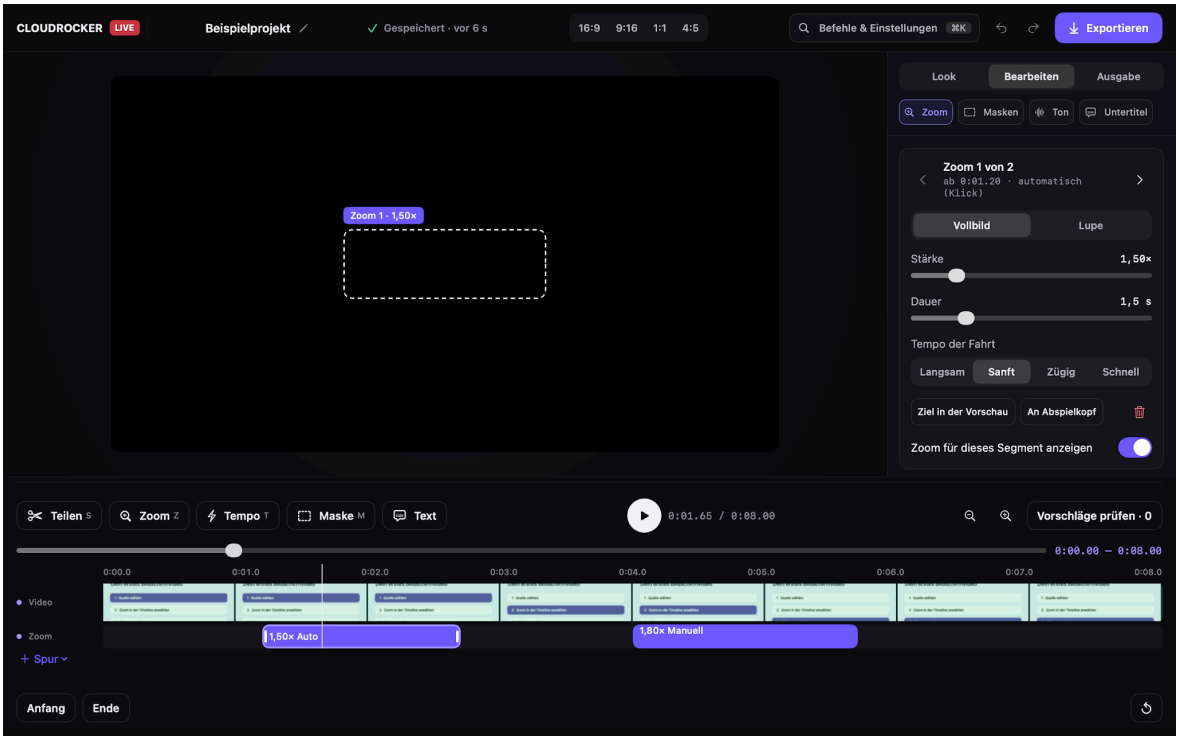
Geräterahmen, ein Seitenverhältnis und bei Bedarf ein eigenes Hintergrundbild fest. Bei einer unsichtbaren Quelle prüfe Kamerafreigabe und Kabel sowie die Verbindung zum Mac.

Projekte sichern und wiederfinden

Die App speichert Änderungen automatisch im Hintergrund und zeigt den Status neben dem Projektnamen. ⌘S sichert sofort. Ein Klick auf den Namen erlaubt das Umbenennen eines .crlive-Pakets. Mit ⌘Z und ⇧⌘Z machst du Änderungen rückgängig oder wiederholst sie. Über Ablage › Im Finder zeigen findest du das Paket auf dem Mac. Bei einer unterbrochenen Aufnahme zeigt die Mediathek wiederherstellbare Aufnahmeteile an.

Timeline und Zooms

Ziehe den Abspielkopf an die gewünschte Stelle. Anfang und Ende begrenzen die Ausgabe. S teilt am Abspielkopf. Wähle einen Abschnitt, um ihn zu entfernen oder sein Tempo zu setzen. T öffnet die Abschnitte und Tempo-Einstellungen. Nutze ⌘+ und ⌘− für den Zeitmaßstab. An der oberen Trennlinie änderst du die Höhe. Über + Spur blendest du eine leere Spur ein.
Z setzt einen Zoom am Abspielkopf. Wähle einen Block in der Zoom-Spur oder eine Zeile unter Bearbeiten › Zoom. In der Karte stellst du Vollbild oder Lupe, Stärke, Dauer und Fahrtempo ein. Mit Ziel in der Vorschau setzt du den Fokus. Anfang und Ende lassen sich bei ausgewähltem Block über die Griffe verschieben. Automatische Klick- und Tipp-Zooms findest du unter Mehr Optionen. Für Tipp-Zooms werden passende Tastatur- und Fokusdaten benötigt.



Timeline mit Vorschaubildern und ausgewähltem Zoom

Bild, Maus und Tastatur gestalten

Unter Look › Bild findest du Hintergrund, Abstand, Ecken, Schatten und Zuschnitt. Wähle Nebula oder speichere eigene Einstellungen als Design-Vorlage. Die vier Formatvarianten stehen in der Titelleiste. Bei Hochformat kann die Plattform-Vorschau zeigen, wo App-Bedienelemente liegen würden.
Unter Look › Maus stellst du Zeigergröße, Glättung, Klickmarkierung, Klick-Sound und Bewegungsunschärfe ein. Unter Look › Tastatur steuerst du die eingeblendeten Tasten. Fehlen Tastaturdaten, prüfe die Eingabeüberwachung, starte die App neu und teste zunächst ein sichtbares Kürzel außerhalb eines geschützten Felds.

Webcam, Ton und Skript

Aktiviere die Webcam vor der Aufnahme, um sie anschließend unter Look › Kamera zu bearbeiten. Wähle Größe, Position und Layout. Virtuelle Hintergründe und Freistellung lassen sich dort einstellen, ebenso Kantenkorrektur und das Ausweichen der Kamerablase. Die App erstellt Freistellungsmasken im Hintergrund.
Unter Bearbeiten › Ton stellst du die Tonspuren ein, importierst Musik und aktivierst bei Bedarf das Absenken der Musik während Sprache. Sprachkommentar erstellen wandelt ein Skript mit einer installierten Stimme lokal in Ton um. Den Teleprompter öffnest du über Aufnahme › Skripte

und Teleprompter. Du kannst manuell scrollen, ein Lesetempo einstellen oder die lokale Spracherkennung mitführen lassen.

Transkript, Untertitel und Kapitel

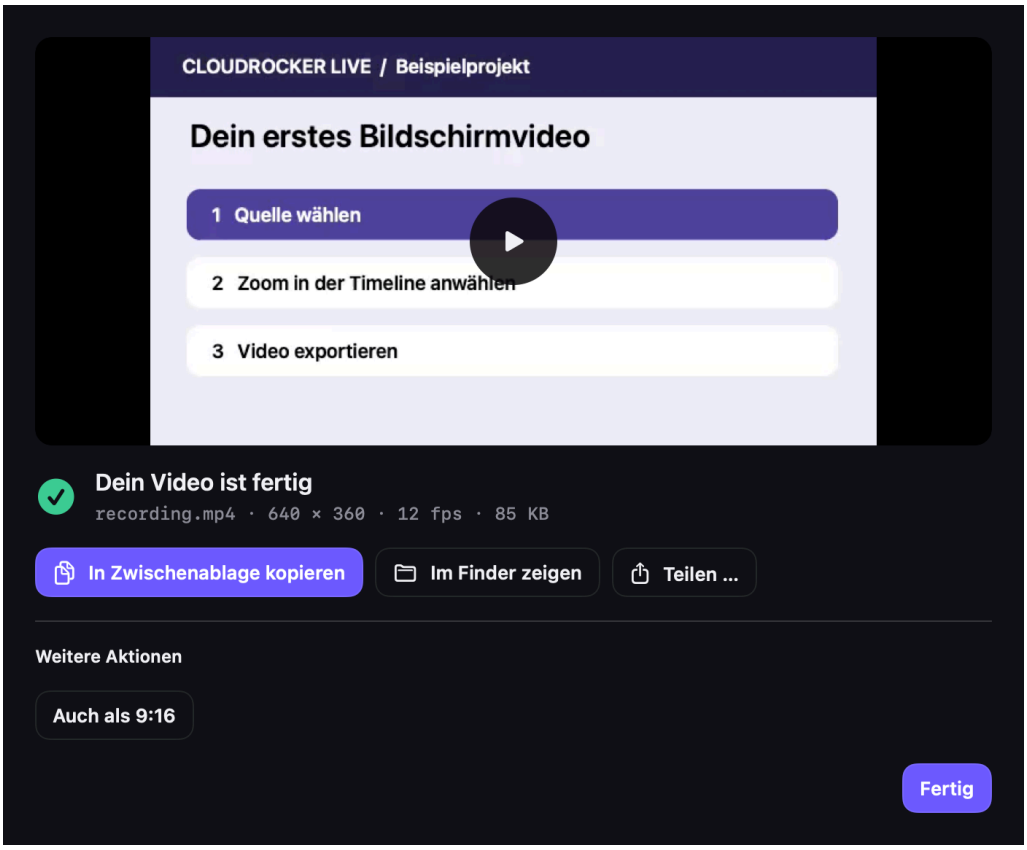
Öffne das Transkript über Bearbeiten › Ton oder ⌘F. Wähle Sprache und Tonspur. Fehlt ein lokales Sprachmodell, bestätige den Download. Im Schneiden-Modus entfernst du Textstellen mit dem zugehörigen Videoabschnitt. Im Korrigieren-Modus änderst du Wörter. Unter Vorschläge prüfen findest du Pausen, Füllwörter, Tipp-Passagen und Datenschutzfunde.
Unter Bearbeiten › Untertitel wählst du Stil, Schrift, Farben und Position. In der Untertitelspur kannst du Text und Zeitgrenzen bearbeiten. Eine zusätzliche Sprachspur lässt sich mit einem unterstützten Apple-Sprachpaket übersetzen. Kapitelvorschläge und Veröffentlichungstexte findest du unter Ausgabe › Kapitel, wenn Apple Intelligence und das lokale Modell verfügbar sind.

Datenschutz und Anleitungen

Mit M ziehst du eine Maske. Dauer und Position passen in der Maskenspur. Unter Ausgabe › Datenschutz startest du den Scan und prüfst Vorschläge etwa für Adressen, Nummern oder Zugangsdaten. Kontrolliere die Masken bei Scrollbewegung und an Schnittkanten. Wenn du nur das geschützte Ergebnis weitergeben willst, teile die fertige Ausgabedatei.
Aktiviere vor der Aufnahme Schrittdaten aufzeichnen, wenn du aus Klicks und Kurzbefehlen eine Anleitung erstellen möchtest. Unter Ausgabe › Anleitung bearbeitest du Text, Reihenfolge und Bildzeitpunkt. Exportiere als PDF, DOCX, HTML, Markdown oder interaktive Offline-Demo.

Exportieren und teilen

Wähle Exportieren und stelle Auflösung, Codec und bei Bedarf Untertitel ein. Unter Mehrere Formate kannst du mehrere Varianten einreihen. Ein Fortschrittsring führt zur Warteschlange. Das Fertig-Fenster bietet Vorschau, Zwischenablage, Finder und das macOS-Teilen-Menü. Folgeaktionen wie 9:16, SRT, Kapiteltext und Anleitung als PDF erscheinen bei passenden Projektdaten.



Exportabschluss mit Vorschau

Wenn etwas hakt

Quellen fehlen. Prüfe die Bildschirmfreigabe, beende die App vollständig und teste die macOS-Auswahl. Bei iPhone und iPad zusätzlich USB und Gerätefreigabe prüfen.
Der Ton ist zu leise. Wähle das richtige Mikrofon, prüfe den Eingangspegel und passe die Lautstärke unter Bearbeiten › Ton an. Kontrolliere Musik-Absenkung und Störgeräuschereduktion an einem kurzen Testexport.
Die Vorschau reagiert langsam. Warte bei aktiver Freistellung auf die Vorbereitung der Masken. Prüfe danach die Stelle mit einem kurzen Export. In der Export-Warteschlange kannst du laufende Jobs einzeln abbrechen.
Ein Bedienelement ist schwer zu finden. Öffne ⌘K und suche etwa nach Lupe, Untertitel oder Datenschutz. Unter Mehr Optionen findest du weitere Einstellungen.